

Noch bleiben Sie (!) auf den Kosten sitzen

Handwerker tragen bei Materialmängeln zu unrecht die Ein- und Ausbaurkosten – die Online-Petition „Mit einer Stimme“ will dagegen angehen



Klicken Sie auf www.miteinerstimme.org und registrieren Sie sich bei der Vorkampagne. Der Startschuss für die Online-Petition soll dann im Frühjahr 2015 fallen. Voraussetzung: 50 000 Unterstützer!

schonlagerung, Rausreißen, Entsorgen und Verlegen der Ersatzware sowie der Reinigungskosten. „Vom Imageschaden ganz zu schweigen!“, ergänzt Thomas Böhmler, der nach diesem Vorfall aktiv wurde und die Initiative „Mit einer Stimme“ mit angestoßen hat.

Wer sich auf www.miteinerstimme.org registriert, erhält Informationen zum Thema und dem Start der Online-Petition. Alle Handwerker der Ausbaugewerke, deren Familien und Freunde sind aufgefordert, die Initiative aktiv zu unterstützen und sich für die Beteiligung an der geplanten Online-Petition im Frühjahr 2015 anzumelden. Es zählt jede Stimme!

Die Gesetzeslücke ist existenzbedrohend: In Deutschland gibt es kein klar geregeltes System der Haftung für Bauproduktmängel. Eine Online-Petition möchte dies ändern und den Bundestag veranlassen, sich mit diesem Thema zu beschäftigen. Sie muss von mindestens 50 000 Unterstützern getragen werden.

Am 15.07.2008 entschied der Bundesgerichtshof (BGH), dass Aus- und Wiedereinbaukosten eines fehlerhaften Produkts nicht der Verkäufer tragen muss. Seitdem gilt eine handwerkerfeindliche Regelung bei bereits eingebauten Produktmängeln. Ausführende Unternehmen bleiben aufgrund der fehlenden Gesetzesgrundlage auf Ein- und Ausbaurkosten des fehlerhaft gelieferten Materials sitzen. Dies kann für einen Betrieb das Aus bedeuten.

Fall aus der Praxis

Die Firma Böhmler aus München verlegte auf knapp 3 000 Quadratmetern Fläche einen Kräuselvelours. Was Geschäftsführer Thomas Böhmler und sein Team nicht wissen konnten: Kam der Belag mit



Ziehen an einem Strang – die Partner der Initiative „Mit einer Stimme“: **1** Peter Fendt, Bundesinnungsmeister Zentralverband Parkett und Fußbodenbau **2** Thomas Böhmler, Geschäftsführer Böhmler Einrichtungshaus **3** Regina Hebbeln-Röttjer, Geschäftsführerin Decor Union **4** Heinz Schmitt, Vorsitzender Bundesverband Estrich und Belag **5** Harald Gerjets, Präsident Zentralverband Raum und Ausstattung **6** Sabine Wiegand, Geschäftsführerin Fachhandelsring

Wassertropfen in Berührung, änderte sich sein Farbton. „Letztlich ging es um einen Schaden in Höhe von 87 000 Euro inklusive der Bodenbelagsware – ohne Berücksichtigung der Gerichts- und Sachverständigenkosten“, sagt Thomas Böhmler. Nach dreijähriger Auseinandersetzung kam es zwar zu einer außergerichtlichen Einigung, trotzdem blieben 12 000 Euro an Böhmler hängen. Die Folgekosten lagen insgesamt bei 33 000 Euro: für Wachdienst, Abbau und Einbau inklusive der Funktionsprüfung aller elektrischer Geräte, Montage und Demontage der Büromöbel, Zwi-

Partner der Initiative

Die Initiative wird aktuell von den folgenden Verbänden und Verbundgruppen unterstützt: Decor Union, Bundesverband Estrich und Belag, Zentralverband Parkett und Fußbodentechnik, Bundesverband Farbe Gestaltung Bautenschutz, Netzwerk Boden und Parkettprofi, Zentralverband Raum und Ausstattung, Fachhandelsring sowie Bund der Selbstständigen Rheinland-Pfalz und Saarland. **ag**

www.miteinerstimme.org